

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	27.04.2017	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	01.06.2017	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Strategiekonzept Wissenschaftsstadt - Handlungsfeld 3.01 (Haus der Wissenschaft)**

#### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Nähere Angaben nach Konkretisierung der Machbarkeit

#### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Nähere Angaben nach Konkretisierung der Machbarkeit.

#### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

HWBA, 02.02.2017, TOP 6, DS-Nr. 4207/2014-2020

Rat, 09.02.2017, TOP 7, DS-Nr. 4207/2017-2020

#### Beschlussvorschlag:

1. Der HWBA und der Rat der Stadt Bielefeld unterstützen die Projektkonzeption zum „Haus der Wissenschaft“ und sehen das „Haus der Wissenschaft“ nicht nur als einen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaftsstadt Bielefeld, sondern auch als einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Quartiers Wilhelmstraße.
2. Der HWBA und der Rat der Stadt Bielefeld beauftragen den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld,
  - a. im Zusammenwirken mit allen beteiligten Akteuren die Handlungsempfehlung 3.01 des Abschlussberichts zur Wissenschaftsstadt Bielefeld („Haus der Wissenschaft“) weiter zu verfolgen und insbesondere die Partnerschaft mit der Universität Bielefeld und der Fachhochschule Bielefeld zu konkretisieren,
  - b. im Haushalt 2018 hierfür einen Betrag i.H.v. 1.000.000 € für Investitionen zur Ausstattung des „Hauses der Wissenschaft“ mit einem Sperrvermerk einzustellen und
  - c. mit der Bielefeld Marketing GmbH den Abschluss einer entsprechenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vorzubereiten.

#### Begründung:

In der Bevölkerung besteht ein großes Interesse an Forschung und Wissenschaft. Sie möchte mit

Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ins Gespräch kommen und in einen Dialog treten. Ein geeignetes Format für den Dialog mit der Bevölkerung sind Angebote von „Häusern der Wissenschaft“ als gemeinsame Einrichtung von Städten und dort ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen.

In unserer komplexen und wissensbasierten Gesellschaft ist eine Teilhabe an Forschung und Wissenschaft unabdingbar. Sie eröffnet BürgerInnen unabhängig von Alter und Bildungsstand Orientierung in einer sich schnell verändernden Umwelt sowie die Befähigung, sich in aktuelle Diskurse einzubringen.

Um Wissen als Motor unserer Gesellschaft noch besser nutzen zu können, bedarf es Begegnungen und Dialog, bedarf es mehr Kooperationen und gemeinsamer Lösungen gesellschaftlicher Herausforderungen – gerade auch im lokalen Kontext. Dieser Aufgabe wollen sich die Hochschulen gemeinsam mit der Stadt stellen.

Der Zeitpunkt in Bielefeld ist günstig: Mit der alten Stadtbibliothek bietet sich eine Immobilie im Herzen der Stadt für die Nutzung an. Die Notwendigkeit der Entwicklung des Wilhelmsstraßen-Quartiers, die Belebung der Tangente Innenstadt-Kesselbrink und der engagierte Partner GENO Immobilien sind weitere Faktoren, die die aktuellen Planungen positiv bestärken.

Um der Bedeutung von Wissenschaft in der Gesellschaft und des Dialogs miteinander gerecht zu werden, sollten Häuser der Wissenschaft – ähnlich wie Theater, Musikschulen und Museen – zum öffentlichen Angebot von Städten und Regionen gehören. Ein „Haus der Wissenschaft“ ist eine Verortung und ein zentrales Symbol der Wissenschaftsstadt Bielefeld und zugleich ein überregionales Alleinstellungsmerkmal mit Anschluss an den Puls der europäischen Entwicklung. Es ist mehr als ein bloßes statisches Schaufenster der Ergebnisse Bielefelder Forschung, sondern „dauerhafte GENIALE“ und dynamischer Netzwerkknotenpunkt. Das „Haus der Wissenschaft“ ist ein lebendiges und produktives Forum sowie eine neutrale Plattform der „intellektuellen Demokratie“ und des lebenslangen Lernens (scientific citizenship). Es ist ein Impulsgeber und Sparringspartner als erster Ort für Begegnungen und Kooperationen zwischen Wissenschaft und BürgerInnen, Stadt (-gesellschaft), Wirtschaft und Kreativen, zivilgesellschaftlichen Initiativen, Bildungseinrichtungen und ein Ort für quartierspezifische Bildungseinrichtungen.

Die beiden staatlichen Bielefelder Hochschulen werden neben der Bielefeld Marketing die zentralen Partner im Projekt Haus der Wissenschaft. Die Leitungsebenen der Häuser haben dies bekräftigt. Über die genaue Ausgestaltung der Partnerschaft (inhaltliche und finanzielle Beteiligung) wird zeitnah im Rektorat (Uni) und im Präsidium (FH) beraten werden. Um das tun zu können, wird derzeit ein „exemplarisches Jahresprogramm“ für das Haus der Wissenschaft mit den Kommunikationsabteilungen (Uni, FH) und dem Wissenschaftsbüro erarbeitet. Daraus wird näherungsweise der jährliche Aufwand (zeitlich und finanziell) für die Hochschulen und deren Angehörigen ableitbar sein.

Aufgrund der Berechnungen des Wissenschaftsbüros der Bielefeld Marketing GmbH ergeben sich für das Haus der Wissenschaft folgende Rahmenbedingungen, die im Rahmen einer weiteren Projektkonzeption noch konkretisiert werden:

Für das Haus der Wissenschaft stehen bei einer Gesamtnutzfläche des Gebäudes i.H.v. gesamt 5.366,65 qm potentiell (inkl. Gastronomie): 3.140,48 qm zur Verfügung.

#### **Investitionen für die Stadt Bielefeld ca. 1.000.000 €**

Inventar gesamt und Investitionen „Reallabor (mit FabLab)“ (Medien-Technik, Möbel, Inventar allgemein etc.)

#### **Jährliche Betriebskosten für die Stadt Bielefeld ca. 1.000.000 €**

Gesamt Personalkosten (6,33 VZ) für FabLab Manager, Netzwerk-Admin/ Informatiker,

Buchhaltung, Finanzen, Haustechnik, Handwerker, Hausmeister, Projektmanager, Gesamtleitung „HdW“, Didaktisch-wissenschaftliche Leitung „HdW“

Sachkosten für Miete (ca. 3140,48 qm); Betriebskosten, Overhead, Versicherungen (20% Pauschale); Projektmittel.

Es wird angestrebt, entsprechende Fördermittel, u.a. für die energetische Sanierung des Gebäudes zu akquirieren, um hierdurch eine Mietpreissenkung für das Haus der Wissenschaft zu erreichen.

Mit der Universität Bielefeld und der Fachhochschule Bielefeld wird der Oberbürgermeister im Rahmen der Konkretisierung der Partnerschaft eine Leistungsvereinbarung für das „Haus der Wissenschaft“ entwickeln.

Mit der Bielefeld Marketing GmbH wird der Oberbürgermeister den Abschluss einer entsprechenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für das „Haus der Wissenschaft“ vorbereiten und dem Rat der Stadt Bielefeld zur Entscheidung vorlegen.

Als Anlage ist die Handlungsempfehlung 3.01 (Haus der Wissenschaft) beigefügt.

<b>Oberbürgermeister</b>	
--------------------------	--